

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 251.

Montag, den 8. September.

1834.

Erinnerung an Abführung der Personensteuer.

Vierzehn Tage nach dem Tage Bartholomäi müssen, dem Gesetze gemäß, die Erinnerungen und Executionen wegen rückständiger Personensteuer-Beiträge ihren Anfang nehmen. Die, zu unterzeichneter Einnahme gewiesenen Contribuenten, welche nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executions-Gebühren verfallen wollen, werden hiermit darauf aufmerksam gemacht.

Leipzig, den 25. August 1834.

Stadt-Personensteuer-Einnahme.

Mittheilungen

aus den Verhandlungen der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.
(11te bis 14te diesjährige Versammlung.)

Seiten der hohen Landesdirection wurde der Gesellschaft neben der Mittheilung, daß Herr Prof. Schubert in Dresden im Begriff stehe, eine technische Reise nach England zu dem Zweck zu unternehmen, um den Zustand des Fabrikwesens und die Fortschritte der praktischen Mechanik daselbst näher kennen zu lernen, der ehrenvolle Auftrag zu Theil, ein Verzeichniß solcher in das Gebiet der Mechanik gehörigen Gegenstände, auf welche derselbe in Beziehung auf die Bedürfnisse des inländischen Gewerbes seine Aufmerksamkeit vorzugsweise zu richten haben dürfte, einzureichen.

In Folge dieses Auftrags hat die Gesellschaft mittelst gehorsamsten Vortrags als Gegenstände, über welche aus England nähere Nachricht zu erlangen für das hiesige Gewerbeswesen wünschenswerth sey, indem man voraussetzte, daß Herr Prof. Schubert Gegenständen der englischen Industrie, welche ein allgemeines Interesse darbieten, als Anwendung des Dampfes zur Bewegung von Maschinen, Wagen u. s. w., Eisenbahnen, Stahlfabrication u. dergl. von selbst seine Aufmerksamkeit zuwenden werde, folgende bezeichnet:

- 1) das Verfahren bei der Stereotypie in England;
- 2) der Zustand der Buchbinderkunst daselbst, namentlich die Art, wie durch Anwendung der

Wasserpressen das Schlagen der Bücher erspart werde;

- 3) die Bereitung der Buchdruckerfarbe;
- 4) der englische Golddruck;
- 5) der Congrevedruck.

Sollten der Gesellschaft über diese Gegenstände später Nachweisungen ertheilt werden, so wird sie nicht anstehen, dieselben zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Einem andern Auftrage derselben hohen Behörde, thunlichst dahin zu wirken, daß die in Dresden statt findende Ausstellung von Gewerbgegenständen durch geeignete Beiträge aus den Werkstätten hiesiger Gewerbetreibenden bereichert werde, hat die Gesellschaft durch öffentliche Aufforderung zu entsprechen gesucht, welche dem Bernehmen nach den erfreulichsten Erfolg gehabt hat.

In der 11ten Versammlung wurden einige Proben von dem lithographischen Hochdruck des Herrn Jul. Baumgärtner alhier vorgelegt. Dieselben übertrafen unläugbar die bisherigen Leistungen in dieser Kunst, und es ist nicht zu verkennen, daß Herr Baumgärtner die Erfindung sehr vervollkommnet hat, obgleich man von dem angewendeten Verfahren keine genaue Kenntniß hat.

Von dem Mitgliede Herrn Apotheker Rohde eingeladen, besichtigte die Gesellschaft die von demselben hinter dem Niedel'schen Kaffeegarten angelegte Blutigel-Colonie. Einige von Herrn Rohde in Bezug auf die Behandlung und Fortpflanzung der Blutigel